

Gegendarstellung

Im Zusammenhang mit einer Aktion gegen die Kastenhaltung von Mutterschweinen im Kloster Fahr schrieb die Aargauer Zeitung in ihrer Ausgabe vom 2. März, die so genannte Tierbefreiungsfront (TBF) sei ein «Ableger des Vereins gegen Tierfabriken Schweiz». Diese Behauptung ist unwahr.

Dr. Erwin Kessler, Präsident des Vereins gegen Tierfabriken Schweiz

Die Redaktion hält an ihrer Darstellung fest.



Lieferschein Nr. : 726508; Medien Nr. : 2134; Medienausgabe Nr. : 384967; Objekt Nr. : 3310442; Subobjekt Nr. : 1; Lektoren Nr. : 19; Abo Nr. : 1010923; Treffer Nr. : 5922829

Es geht hier um die Haltung der Kaninchen

24. 2. 2000 «Kesslertreiben»
gegen Klöster

Nachdem die Verhaltensforscher sehr viel veröffentlichen über artgerechte Tierhaltung, sollten endlich auch die Kaninchen Auslauf haben. Andernfalls dürfen keine Kaninchen gehalten werden. Wo so viele Kinder sich aufhalten, ist eine vorbildliche Haltung gefordert. Deshalb ist es gut, dass mutige Tierschützer wie Kessler solche Fragen in die Öffentlichkeit tragen. Dass die Zeitung sich zur Aussage versteigt, die Kaninchen müssten herhalten als Kampfmittel gegen Klöster, ist absurd. Kessler geht es nicht um die Klöster, sondern um den Tierschutz, der vor allem in den «Gotteshäusern» vorbildlich sein sollte.

H. Kellenberger, Neuenhof

